

Evangelisches Dekanatamt Bad Cannstatt



Evangelisches Dekanatamt · Wilhelmstraße 8 · 70372 Stuttgart

Monatsprüche zum Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“

November 2016

Ist's Gottes Wille, so will ich dich (euch) bei unserm Herrn Gott lieber denn bei mir wissen
Käthe Luther (in Todesangst um Martin Luther), Briefwechsel Justus Jonas, 1527

Dezember 2016

So kann der Mensch zufrieden sein bei sich selber ..., weil er hat den Windelherrn und Krippenfürsten
Martin Luther, Predigt am zweiten Weihnachtsfeiertag, Wittenberg 1530

Januar 2017

Wer Christus hat, hat alles und kann alles
Philipp Melancthon, Loci communes, 1521

Februar 2017

Das Volk ist kalt und viele missbrauchen die Freiheit zu Gleichgültigkeit und fleischlicher Sicherheit
Martin Luther, Brief an die Evangelischen in Venedig, 1543

März 2017

Das Holz des Kreuzes ist so lange knorrig, ungehobelt und bitter gewesen, bis der Sohn Gottes daran gehängt wurde
Johannes Brenz, Frühschriften, 1527

April 2017

Nun ist alle Tage bei uns Christen Ostern
Martin Luther, Der 111. Psalm ausgelegt, 1530

Mai 2017

Die Jungen (Jugend) sind je der höchst Schatz einer Bürgerschaft
Johannes Brenz, Entwurf zur Haller Kirchenordnung, Schwäbisch Hall 1527

Juni 2017

Darum sollen alle Christenmenschen ihren höchsten Fleiß darauf verwenden, dass überall allein das Evangelium Christi gepredigt wird
Huldreich Zwingli, 67 Schlussreden, Zürich 1523

Dekan
Eckart Schultz-Berg

Wilhelmstraße 8
70372 Stuttgart

Büroleitung
Agnes Reuter

Telefon
0711 549973-60

Telefax
0711 549973-66

dekanatamt.bad-
cannstatt@elk-wue.de
www.ev-ki-stu.de

U 1, 2 Wilhelmsplatz
U 13 Badstraße

📍 1-3 Bad Cannstatt

🚌 52, 55, 56
Badstraße
Wilhelmsplatz

Bankverbindung
BW Bank
Konto 2 098 340
BLZ 600 501 01



Juli 2017

Man kann Gott nicht allein mit Arbeit dienen, sondern auch mit Feiern und Ruhen

Martin Luther (bei Tische zu Melanchthon), Tischreden, Altenburg 1530

August 2017

Die Liebe ist ein Werk des Glaubens

Philipp Melanchthon, Thesen gegen die scholastische Theologie, Wittenberg 1520

September 2017

All unsere Weisheit ... umfasst im Grunde nur zweierlei: die Erkenntnis Gottes und unsere Selbsterkenntnis

Johannes Calvin, Institutio christianae religionis, Basel 1536 / deutsch Genf 1559

Oktober 2017

Unser Herr und Meister Jesus Christus wollte mit seinem Wort „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen“ (Mt 4,17), dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sei

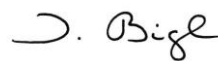
Martin Luther, 95 Thesen / These 1, Wittenberg 31.10.1517

Liebe Pfarrerinnen und Pfarrer, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

der in Cannstatt geborene Pfarrer Otto Riethmüller hatte zusammen mit dem Kasseler Jugendsekretär Oskar Schnetter ab 1934 biblische Monatssprüche herausgegeben. Sie wurden bald in hoher Auflage gedruckt und bekamen eine wichtige Bedeutung in damals schwieriger Zeit. In Anlehnung an die Tradition der Monatssprüche wollen wir Ihnen Worte aus der Reformationszeit an die Hand geben zur Verwendung in der Gemeindegarbeit, bei Andachten, in Gremien, bei Grußworten – einfach zum Nachdenken oder zur kritischen Auseinandersetzung. Lassen Sie sich inspirieren!



Eckart Schultz-Berg
Dekan



Isabella Bigl
Pfarrerin

PS: Wir haben die Sprüche in eine gängige sprachliche Form gebracht.